



Polizeiinspektion Halle (Saale)

Polizeimeldungen aus der PI Halle (Saale)

Kriminalitäts- und Verkehrslage

Meldungen von Samstag & Sonntag:

Polizeirevier Halle (Saale)

Sprengungen von Fahrkartenautomaten an S-Bahn-Haltepunkten - Kripo ermittelt

In den frühen Morgenstunden des Sonntags wurden in Halle (Saale) zwei Fahrkartenautomaten gesprengt. Die Kriminalpolizei ermittelt jeweils wegen des Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion.

Der erste Vorfall ereignete sich gegen 5.30 Uhr am S-Bahn-Haltepunkt Südstadt, wo ein Fahrkartenautomat gesprengt und die Geldkassetten erbeutet wurden.

Nur kurze Zeit später, 5.58 Uhr, kam es am S-Bahn-Haltepunkt Silberhöhe zu einer weiteren Explosion. Auch hier wurde ein Fahrkartenautomat zur Explosion gebracht und stark beschädigt. Geldkassetten sind entwendet worden.

Ob die unbekanntes Täter unter Nutzung von Pyrotechnik die Automaten gewaltsam öffneten, ist Gegenstand andauernder Ermittlungen. Die Sachschäden an beiden Automaten werden im fünfstelligen Bereich beziffert.

Zeugen berichteten von drei Tatverdächtigen, die nach den Explosionen auf Fahrrädern in Richtung Ammendorf flüchteten. Es wurden sehr intensive Suchmaßnahmen durchgeführt. Ein Hubschrauber der Bundespolizei ist eingesetzt worden, um die Fahndungsmaßnahmen zu unterstützen. Auch ein Fährtenspürhund wurde angefordert, nachdem in der Jamboler Straße eine der entwendeten Geldkassetten gefunden wurde. An beiden Tatorten wurden umfangreiche Spuren gesichert. Die Fahndungsmaßnahmen nach den Tätern dauern an.

Die Bahnstrecke musste temporär gesperrt werden, um mögliche Gefahren durch die beiden beschädigten Automaten auszuschließen.

Die Kriminalpolizei hat bereits die Ermittlungen aufgenommen und bittet nun unter 0345 224 2000 um Hinweise aus der Bevölkerung, die zur Aufklärung der Tat und/oder zur Identifizierung der Täter führen könnten.

Gefahren durch die Sprengung von Fahrkartenautomaten:

Die Sprengung von Fahrkartenautomaten stellt sowohl für die Täter als auch für umstehende Passanten eine erhebliche Gefahr dar. Die Explosionen können unkontrolliert verlaufen und erhebliche Verletzungen durch die umherfliegenden Trümmerteile verursachen. Zudem besteht das Risiko, dass durch die Explosion ausgelöste Brände oder auch Gasaustritte weitere Schäden und Gefahren verursachen.

Diebstahl im Supermarkt in der Dorotheenstraße: 24-Jähriger festgehalten

Am Samstag ereignete sich 16.40 Uhr ein räuberischer Diebstahl in einem Supermarkt in der Dorotheenstraße. Ein 24-jähriger Mann wurde dabei ertappt, wie er Lebensmittel entwendete.

Ein aufmerksamer Mitarbeiter des Supermarkts bemerkte den Diebstahl und konnte den Täter an der Flucht hindern. Trotz Gegenwehr des 24-Jährigen gelang es dem Mitarbeiter, ihn bis zum Eintreffen der Polizei festzuhalten.

Die Polizei leitete Ermittlungen wegen räuberischen Diebstahls ein. Der Vorfall wird nun von der Kriminalpolizei untersucht.

Unbekannter Täter setzt Tierabwehrspray im Kaufhaus ein - Zwei Verletzte

Am Samstag, 17.30 Uhr wurde in einem Kaufhaus in der Großen Ulrichstraße ein Vorfall angezeigt, bei dem zwei Personen verletzt wurden.

Ein unbekannter Täter entnahm ein frei verkäufliches Tierabwehrspray aus einem Regal und versprühte es im Fahrstuhl des Geschäfts und ließ es zurück. Durch das Einatmen des Sprays erlitten zwei Personen Verletzungen und mussten medizinisch versorgt werden.

Die Kriminalpolizei hat Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung aufgenommen und bittet unter 0345 224 2000 um Hinweise aus der Bevölkerung, die zur Identifizierung des Täters führen könnten.

E-Scooter-Fahrer unter Alkohol

Da ein 44-jähriger E-Scooter-Fahrer am Sonntagfrüh „An der Magistrale“ in Schlangenlinien auf einem E-Scooter fuhr, hielten Polizisten den Mann an. Wie sich herausstellte, stand er unter Alkoholeinwirkung. Die Entnahme einer Blutprobe wurde angeordnet und durchgeführt. Auch der Führerschein wurde sichergestellt. Vorerst darf er keine Kraftfahrzeuge im Straßenverkehr führen. Gegen ihn wird nun ermittelt.

Verkehrsunfall in der Waldstraße: Kraftradfahrer musste medizinisch behandelt werden

Am Samstagabend ereignete sich gegen 20.50 Uhr in der Waldstraße ein Verkehrsunfall, bei dem ein Kraftradfahrer verletzt wurde.

Ersten Erkenntnissen zufolge fuhr der 31-jährige Mann aus dem Blumenauweg und wollte in die Waldstraße abbiegen. Während des Abbiegens stürzte der Fahrer aus bislang ungeklärten Gründen. Durch den Sturz erlitt der Mann Verletzungen, die eine medizinische Behandlung durch den Rettungsdienst erforderlich machten.

Am Kraftrad entstand Sachschaden, dessen genaue Höhe noch ermittelt werden muss.

Polizeirevier Burgenlandkreis

Unter Drogen auf Tour

Am Samstag, gegen 15.25 Uhr, wurde ein 52-jähriger Autofahrer auf der Bundesstraße 91 auf Höhe Theissen in Fahrtrichtung Naundorf angehalten und kontrolliert. Wie sich währenddessen herausstellte, stand er unter dem Einfluss von Drogen. Dies wurde durch einen Drogenschnelltest deutlich.

Eine 40-jährige Autofahrerin wurde am Samstag, gegen 19.10 Uhr in Teuchern angehalten und kontrolliert. Auch bei ihr verlief der durchgeführte Drogenschnelltest positiv.

Die Entnahmen von Blutproben wurden angeordnet und in einer Klinik durchgeführt. Weiterfahren durften beide Verkehrsteilnehmer danach nicht. Bußgeldverfahren sind eingeleitet.

Alkohol am Steuer

In Lützen wurde am Samstag, gegen 23.20 Uhr, ein 44-jähriger Autofahrer angehalten und kontrolliert. Wie sich währenddessen herausstellte, stand er unter erheblichem Alkoholeinfluss.

Am Sonntag, kurz vor 3.00 Uhr fiel Verkehrsteilnehmern ein Fahrzeug auf, was unsicher fuhr. Die Polizei wurde informiert. Auf der Bundesstraße 88 in der Ortslage Neuflemmingen in Fahrtrichtung Jena konnte der Wagen gestoppt werden. Die 29-jährige Autofahrerin stand unter starkem Alkoholeinfluss.

Die Entnahmen von Blutproben wurden in beiden Fällen angeordnet und sodann in einer Klinik durchgeführt. Gegen beide Verkehrsteilnehmer wurden strafrechtliche Ermittlungen eingeleitet. Weiterfahren durften beide nach den polizeilichen Maßnahmen nicht mehr.

Heckenbrand

Am Samstag, 21.30 Uhr, kam es in Weißenfels, Naumburger Straße, zu einem Heckenbrand. Die Feuerwehr war zur Brandbekämpfung am Ort und löschte. Die Polizei hat in der Folge Ermittlungen wegen eines Branddelikts gegen unbekannte Täter eingeleitet. Der entstandene Schaden kann abschließend noch nicht beziffert werden.

Polizeirevier Mansfeld-Südharz

Polizeieinsatz in Südharz: Autofahrer mit gefälschten Kennzeichen und unter Drogen gestoppt

Am Samstagnachmittag wurde die Polizei gegen 17.50 Uhr durch Zeugen darüber informiert, dass ein Pkw auf der Landesstraße 151 beladen wurde und Kennzeichen an diesem Fahrzeug angebracht wurden.

Der 37-jährige Fahrer wurde auf der Landesstraße vor der Ortslage Roßla gestoppt. An seinem Fahrzeug befanden sich Kennzeichen, deren Zulassungsplakette mit Klebestreifen befestigt waren. Zur Verhinderung weiterer Straftaten und aus gefahrenabwehrrechtlichen Gründen sind die Fahrzeugschlüssel und die Kennzeichentafeln sichergestellt worden. Das Auto wurde von der Fahrbahn entfernt.

Bei der Kontrolle stellte sich heraus, dass der Fahrer unter Drogeneinfluss stand und Drogen bei sich führte. Eine Blutprobenentnahme wurde angeordnet und in einer Klinik durchgeführt.

Gegen den Mann wird wegen mehrerer Delikte ermittelt, darunter das Führen eines Fahrzeugs ohne Fahrerlaubnis, Kennzeichenmissbrauch, Urkundenfälschung und Steuerhinterziehung.

Brand in Recyclinganlage

In Riethnordhausen kam es am Sonntagvormittag zu einem Brand in einer Recyclinganlage. Ob technische Ursachen vorliegen, bleibt Gegenstand der noch andauernden Ermittlungen. Die Feuerwehr war zur Brandbekämpfung am Ort. Wie hoch der entstandene Sachschaden ist, kann abschließend noch nicht beziffert werden. Verletzt wurde nach bisherigem Stand niemand. Die Ermittlungen in dem Fall laufen.

Schwerer Verkehrsunfall in Sangerhausen: 28-jähriger Rennradfahrer schwer verletzt

Am Samstag kam es 11.20 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall in der Beyernaumburger Straße in Sangerhausen. Ein 82-jähriger Mopedfahrer wollte abbiegen und stieß mit einem 28-jährigen Rennradfahrer zusammen, der dabei schwer verletzt wurde.

Der Rennradfahrer wurde sofort in eine nahegelegene Klinik gebracht. Der Mopedfahrer hat in der Folge sein Zweirad aufgerichtet und verließ unerlaubt den Unfallort in ein angrenzendes Wohngebiet.

Dank intensiver Fahndungsmaßnahmen und Zeugenbefragungen konnte der Mopedfahrer 16.30 Uhr ermittelt werden. An dessen Moped wurden dabei entsprechende Beschädigungen festgestellt, und auch er wies Verletzungen auf, die auf den Unfall hinwiesen. Der Senior wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht. Wie sich weiter herausstellte, war er nicht im Besitz einer erforderlichen Fahrerlaubnis. Wegen unerlaubtem Entfernen vom Unfallort und Fahrens ohne Fahrerlaubnis ermittelt nun die Kripo gegen den 82-jährigen.

Die Unfallaufnahme wurde gegen 13.30 Uhr abgeschlossen. Während dieser Zeit kam es am Unfallort zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen. Das Fahrrad des Rennradfahrers wurde zur Eigentumssicherung sichergestellt.

Polizeirevier Saalekreis

Mülltonnenbrände in Merseburg

Durch bislang unbekannte Täter sind vier Mülltonnen an mehreren Tatorten in Brand gesetzt worden, so in der Sixtistraße, Bürgergarten und Breite Straße. Zur Brandbekämpfung war die Feuerwehr vor Ort und löschte. Die Kripo ermittelt nun in jedem einzelnen Fall wegen eines Branddelikts. Zusammenhänge werden geprüft.

Die Tatzeit war am Samstagnachmittag, gegen 14.00 Uhr.

Die Polizei bittet die Bevölkerung um Mithilfe. Zeugen, die Hinweise zu den Vorfällen oder den Tätern geben können, werden gebeten, sich im Polizeirevier Saalekreis unter 03461 446 0 zu melden.

Unbekannter Täter verletzt zwei junge Männer in der Konrad-von-Querfurt-Straße

Querfurt- Am Sonntag sollen 2.50 Uhr zwei junge Männer in der Konrad-von-Querfurt-Straße Opfer eines Angriffs geworden sein. Ein 16-jähriger und ein 24-jähriger wurden, den eigenen Angaben zufolge, ohne Vorwarnung von einem unbekanntem Täter körperlich angegriffen.

Der Angreifer soll sein Gesicht mit einem schwarzen Tuch vor dem Gesicht maskiert und ein Schlagwerkzeug in der Hand gehalten haben. Beide Opfer erlitten Verletzungen, darunter auch der Verlust eines Zahnstücks bei einem der jungen Männer.

Eine medizinische Versorgung wurde abgelehnt.

Nach der Tat soll der Täter vom Tatort geflüchtet sein. Trotz sofort eingeleiteter Nahbereichsfahndungen konnte der Angreifer nicht festgestellt werden.

Die Polizei bittet die Bevölkerung um Mithilfe. Zeugen, die Hinweise zu dem Vorfall oder dem Täter geben können, werden gebeten, sich im Polizeirevier Saalekreis unter 03461 446 0 zu melden.

Polizeiinspektion Halle (Saale)

Pressestelle

Merseburger Straße 06
06110 Halle (Saale)

Tel: (0345) 224 1204

Fax: (0345) 224 111 1088

E-Mail: presse.pi-hal@polizei.sachsen-anhalt.de